

Beschreibung/

Wie man 450. Saltzburgische Emigranten den
23. Jul. 1732. in Döbeln auffgenommen.

Nach auf erhaltene Nachricht, von Durchreise 450. Emigranten in Döbeln, der Herr Pastor M. Wabst Frentags den 18. Jul. sich auff's Rathhaus begeben, und der versamleten Bürgerschaft deswegen bewegliche Vorstellung gethan, auch Sonntags drauff solche Auffmunterung zu gütiger Aufnahme in der Früh, Predigt, und Herr M. Aster, Diaconus in der Nachmittags, Predigt, an alle Einwohner und Eingepfarthen um ein freywilliges Allmosen wiederhohlet hatte, ward hierauf alle vorläuffige Anstalt gemachet, solche arme verjagte Glaubens, Brüder wohl zu empfangen, und den 21. Jul. als Montags vor sie eine Collecte, durch darzu bestellte Bürger colligiret, die biß 200. Thaler betragen, ohne was die Ritterschafft und Dörffer gesamlet.

Den 23. Jul. mussten die Schützen und halbe Bürgerschaft Mittags mit Gewehr, und die übrigen in Mänteln auffm Mittel, Marckt erscheinen, und wurden hin und wieder, zu Abhaltung der in ungläubiger Menge herzu eilenden Leute von hier und benachbarten Städten und Dörffern, Wachten gesetzt, die Passagen offen zu behalten.

Zu gleicher Zeit waren auch beyde Schulen, von Knaben und Mägdelein versamlet worden.

Weiln aber von Franckenberg her, so 3. Meilen entlegen, diese biß etliche 40. Wägen mit sich führende Pilgrim nicht so bald, als vermuthet wurde, eintreffen kuntten, so fiengen erst gegen 6. Uhr Nachmittags, als die zur Rundschafft Ausgesandten ihre Annäherung einberichteten, die Schulen, zu ihrer Annehmung mit Gesang an auszuführen, da denn voran der hiesige Schulmeister, Herr Barthel, und hinter ihm Paar, Weise biß 52. Paar Jungfern und Schul-Mägdelein, hierauff aber die 4. Collegen der Lateinischen Schule mit ihren Classen, denn das Ministerium, und auff dieses der ganze Rath, endlich die Bürgerschaft in Mänteln folgte.

Auf